

Tag des Geotops • 15. September 2019

Simmerath-Rollesbroich

Durch das romantische Kalltal zum Kaiserfelsen

Die Kall hat im Hürtgenwald den Charakter eines Bergbaches, der durch ein Bett mit unzähligen großen und kleinen Felsblöcken strömt.

Entlang des Weges wird die Vegetation gezeigt, die typisch für flachgründige Standorte auf den Felsen, eher tiefgründige auf weniger steilen Hängen sowie für die Aue ist. Der Wald zeigt teilweise Elemente eines „Schluchtwaldes“, kennzeichnend für felsig-steinige, aber feuchte und kühle Standorte.

Hier sind wir in einem der niederschlagsreichsten Teile der Eifel, auf der Südseite des Vennrückens. Man kann sich kaum vorstellen, dass sich in dieser Gegend einst der Rand eines ausgedehnten trockenen Wüstengebietes befand, das große Teile des heutigen Nordwesteuropas umfasste. Nach Südwesten erstreckte sich das Unterdevon-Meer. Im Tal der Kall tritt in sehr vielen Felswänden eine Schichtenfolge von Ton-, Schluff- und Sandstein zutage, die nahe der Küste im unterdevonischen Flachmeer abgelagert wurde. Diese Gesteine zeigen sehr schön die Schieferung, die für das Rheinische Schiefergebirge namensgebend ist. Nahe der „Eselsbrücke“ über die Kall erfahren Sie, was es mit den Begriffen „Boudins“ und „Mullions“, seltsame Strukturen im Gestein, auf sich hat.

Ihren Höhepunkt findet die Wanderung am „Kaiserfelsen“, der von der Straße oberhalb der Kalltalsperre durchbrochen wird. Dort sind in beeindruckender Weise harte Sandsteinbänke in Falten gelegt.

Die Kalltalsperre ist im Verbund mit der Dreilägerbachtalsperre nahe Roetgen ein wichtiger Trinkwasserspeicher für die Städteregion Aachen.

Traurige Berühmtheit erlangte der Hürtgenwald durch die nach ihm benannte Schlacht gegen Ende des 2. Weltkrieges im Spätherbst 1944, wovon die Kriegsgräberstätten in Hürtgen und Vossenack zeugen.

Programm

Die insgesamt etwa 2,5 km lange Wanderung führt durch das Kalltal bis zur Kalltalsperre und wieder zurück zum Parkplatz. – Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Kontakt: Dr. Franz Richter (Mechernich) · Tel.: 0179 1141590

Treffpunkt: die Straße (L 160), die von Simmerath-Rollesbroich zur B 399 südlich von Germeter führt, Parkplatz Kallbrück nahe der Brücke über die Kall

Zeit: 11:00 Uhr • **Dauer:** ca. 3 Stunden

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. — Für Schäden wird keine Haftung übernommen.